

mit dem 103. Psalme; es folgen die Ektenie, dann acht Gebete, die der Priester still betet, während die Uebrigen den Psalm recitiren; dann die Psalmen 140, 141, 129 und 116; während des vorletzten Psalmes werden 4—10 Stichiren nach der vorgeschriebenen Gesangsweise gesungen. Die Stichiren finden sich im Oktoechos, im Triobion, in den Menäen und im Anthologion. Hierauf kommen das Gebet des Introitus und der Hymnus des Märtyrers Aphtigenos: Lumen hilare; dann die Prosimena sammt den Stichiren; ein Gebet; die Ektenie; das Gebet der Hauptbeugung; Stichiren und die Stichiren des 122. Psalmes und der täglichen sechsten Gesangsweise; der Lobgesang Simeons, das Gebet zur Segnung des Brodes, Oeles und Weines; endlich Troparien und in der Fastenzeit ein weiteres Gebet.

Die griechische Kirche unterscheidet ein kleines und ein großes Completorium. Das kleine, welches das gewöhnliche ist, besteht aus den Psalmen 50, 69 und 142; der großen Doroologie (Gloria in excelsis), dem Glaubensbekenntnisse; einem Canon zu Ehren Mariens nach einer der acht Gesangsweisen (enthalten im Oktoechos); dann Troparien zu Ehren des hl. Basiliius, der Kirchenwäters, der Martyrer, zur Fürbitte der Abgestorbenen; Gebete zur allerheiligsten Jungfrau; Bitt-Troparien, Ektenie, Entlassungsgebet und Abbitte sammt der Litanei. Das große Completorium findet statt zu Weihnachten, Epiphanie und in der großen Fastenzeit mit Ausnahme der Samstag und Sonntage. Es enthält die Psalmen 69, 4, 6, 12, 24, 30 und 90; das Lied des Jsaías (8, 9—13; 9, 2. 6. 7); die Troparien des Tages, das Glaubensbekenntniß, eine kurze Litanei zu allen Heiligen, das Trisagion und die Troparien der zweiten Gesangsweise; ein Gebet des hl. Basiliius; die Psalmen 50 und 101; das Gebet des Königs Manassä; Trisagion, Panagia und Pater noster; Bitt-Troparien, Gebet, Psalm 142, Gloria in excelsis; einen Canon zu Ehren des Tagesheiligen; für die große Fastenzeit ein Lied nach der sechsten Gesangsweise mit Stichiren; vierjümal Kyrie eleison und ein Gebet. Der Schluß ist wie beim kleinen Completorium.

(Literatur: Goar, Eucholog. Graecorum, Venet. 1730; Leo Allatius, De libris eccles. Graec. in Fabricii Biblioth. Graec. V; Pitra, Hymnographie de l'Eglise grecque, Rome 1867; Bona, De variis rit. divin. psalmod. c. 18, § 13; Nilles, Kalendar. man. utriusque eccles., Oenip. 1879; Rajewsky, Euchologion der orthodox-katholischen [russischen] Kirche, Wien 1861.) [Sarnici, O. S. Bas.]

II. Das armenische Brevier theilt das Psalterium in acht Sectionen: 1—17; 18—35; 36—54; 55—71; 72—98; 99—105; 106 bis 118; 119—150. Diese Abtheilungen werden in den Klöstern täglich gebetet, in den andern Kirchen auf die Tage einer jeden Woche vertheilt. Die Horen sind dieselben wie in dem römischen Brevier, jedoch ist das Completorium ein doppeltes, von denen das eine privatim vor dem Schlafengehen gebetet wird.

Alle Horen beginnen und endigen mit Pater noster. — In dem Nacht officium folgt: „Herr, öffne meine Lippen“ u. s. w., ein Lob der heiligen Dreifaltigkeit, vier Psalmen mit Gloria Patri, eine Oracion und die Vorlesung einer Ermahnung, an den Festtagen dreimal, an den Fasttagen hundertmal, an den andern fünfjümal „Herr, erbarme dich unser“, eine Oracion, Hymnus (an den Sonntagen das Evangelium); Gebete und die zwei ersten Sectionen des Psalteriums; hierauf vier Ermahnungsreden, verschieden nach der Zeit, mit entsprechenden Gebeten; der Hymnus Rex saeculorum und ein nach den Tagen wechselnder Hymnus, ein Gebet und die Lesung des Menologiums; dann die dritte, vierte und fünfte Section des Psalteriums. In den Laudes folgen auf das Pater noster einige Versikel, das Canticum puerorum, eine Oracion, ein Lied zum Lobe des Heiligen, ein Gebet zu Maria, das Magnificat, ein Hymnus zu Ehren Mariä, das Benedictus. An den Sonntagen folgt hier ein Gebet in verschiedenen Anliegen, eine Oracion, Versikel, ein Evangelium der Auferstehung, Lesung einer Ermahnung und eine Oracion; an den andern Tagen eine Oracion, Psalm 50, Ermahnung, die Fürbitte der Tagesheiligen anzurufen, ein Lied zu den Heiligen; ein Gebet, Psalm 148—150, Versikel zu Ehren Gottes und jener Heiligen, Gloria in excelsis, Versikel, Gebete, von drei Mönchen oder Clerikern gesungen; Oracion, Trisagion, Psalm 112; an den Sonntagen das Tagesevangelium, Hymnus, sechs Psalmen, Gebete, Hymnus, Lesung, Oracion.

Prim: Versikel mit Doroologie, drei Psalmen mit zwei Oracionen, an den Fasttagen ein Hymnus; dann vier Psalmen mit Doroologie, Versikel, Lesung, Oracion. Terz: Gebet zum heiligen Geiste, Psalm 50, Canticum, Lesung, die sechste Section des Psalteriums, Gebet zum heiligen Geiste, Psalm 21 und 142 (vom achten Verse an), Lesung, Oracion. Sext: Gebet zu Gott dem Vater, Psalm 50, Canticum, Lesung, die siebente Section des Psalteriums, Psalm 40 (die vier ersten Verse) und 90, Lesung, Oracion. Non: Gebet zu Gott dem Sohne, Psalm 50, Lesung, Oracion, die achte Section des Psalteriums, vier Psalmen, Canticum, Lesung. In den Klöstern folgt nun die heilige Messe, auf diese, oder bei dem Privatrecitiren auf die Non ein Psalm, dann das Encomium des Tagesheiligen, Trisagion, Oracion, Lesung, einige Versikel, eine längere Lesung aus den Propheten oder aus dem Apostolus (z. B. ein ganzer Brief), drei Alleluja mit Versikeln, Lesung des Evangeliums, Credo, Lesung, Oracion. Vesper: Versikel mit Gloria Patri, vier Psalmen, an den Sonntagen 20 Oracionen, ähnlich wie in den Laudes mit vorhergehender Ermahnung zum Gebete mit Bezeichnung des Anliegens, wobei jedesmal geantwortet wird: Lasset uns den Herrn bitten; dann Oracion, Trisagion, Psalm, Canticum, Lesung, Oracion, drei Psalmen,